Presseinformation

14. Oktober 2004

Bioabfallwirtschaft-Know-how-Transfer Österreich – Slowakei

Sobotka: Erster Schritt zur ressourcenschonenden Abfallwirtschaft

Morgen, Freitag, 15. Oktober, findet im Rahmen des INTERREG IIIA-Pilotprojekts „Dezentrale Kompostierung als Ansatz für eine nachhaltige Behandlung von Bioabfällen in Österreich und in der Slowakei (COMPASK)“ ein Austauschbesuch der Volksschüler aus Sväty Jur (Westslowakei) in Niederösterreich und Wien statt. Gastgeber sind die Schule „Molitorgasse 11“ im 11. Wiener Gemeindebezirk und das Abfallsammelzentrum in Hainburg.

Hintergrund dieses Know-how-Transfer-Projekts ist die Umstellung der Bioabfallwirtschaft auf eine ökologische und kosteneffiziente Lösung im Großraum Wien – Niederösterreich – Bratislava: In der Slowakei erreichen die Bioabfälle bis zu 40 Prozent des Abfallaufkommens. „Damit stellen die Bioabfälle ein enormes Potenzial für Verwertungsstrategien dar, die sowohl ökologischen Kriterien entsprechen als auch ökonomisch leistbar sein sollen. Die bewährte österreichische Lösung – die Gartenkompostierung von Bioabfällen – ist in Sväty Jur, 13 Kilometer nordwestlich von Bratislava, bereits übertragen worden“, hält dazu Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka fest.

Die slowakischen Kinder, die als erste Fremdsprache Deutsch erlernen und seit September die in ihrer Schule anfallenden Abfälle trennen, widmen sich seit Beginn des heurigen Schuljahrs insbesondere der Bioabfallgartenkompostierung. Die Unterlagen dazu wurden vom Land Niederösterreich, der Stadt Wien und der „umweltberatung“ Wien zur Verfügung gestellt, weiter entwickelt und ins Slowakische übersetzt.

„Wichtig ist es, schon im frühen Alter den Kindern zu vermitteln, dass Abfall nicht gleich Abfall ist und dass die Bioabfallgartenkompostierung der erste Schritt zu einer umweltverträglichen und ressourcenschonenden Abfallwirtschaft ist“, unterstreicht Sobotka die langfristige Perspektive des Projekts.

Der gemeinsame Schultag am 15. Oktober beginnt um 9 Uhr mit Kompostspielen im Schulhof der Schule „Molitorgasse 11“ in Wien, am Nachmittag steht ein Besuch im Abfallsammelzentrum in Hainburg auf dem Programm. Für die kleinen Gäste hat der Gemeindeverband für Abfallbehandlung im Bezirk Bruck an der Leitha (GABL) einen kleinen Biosnack und ein Säckchen mit österreichischem Kompost als Andenken vorbereitet.

Nähere Informationen bei der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) unter der Telefonnummer 01/315 63 93-15, Dipl.Ing. Albena Kisliakova, e-mail

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

albena-kisliakova@oegut.at und www.oegut.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at